



Rundschreiben 05/2018 Straße der Romanik

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.

Danzstraße 1, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 7384300

Fax: 0391 7384302

romanik@tlvlsa.de

www.strassederromanik.de



TRANSROMANICA
The Romanesque Routes of European Heritage

Magdeburg, 09.10.2018

RUNDSCHREIBEN 05/2018

Neues Plakat als Übersicht aller Bauwerke

Im Zuge der Erweiterung der Straße der Romanik im letzten Jahr auf 88 Bauwerke in 73 Orten haben wir als Innenmarketingmaßnahme für alle Bauwerke Plakate drucken lassen, die Sie im Zuge von verschiedenen Terminen vor Ort oder auf dem Postweg erhalten bzw. erhalten haben. Die Maßnahme wurde auf Wunsch verschiedener Partner unseres Netzwerkes umgesetzt. Falls noch ältere Informationen in Ihren Bauwerken vorhanden sind, bitten wir darum diese zu ersetzen. Ein Muster ist als Anhang beigefügt. Falls Sie noch Exemplare benötigen, geben Sie mir bitte eine Nachricht per email.

25 Jahre Kirchbauverein Halberstadt

Die Liebfrauenkirche in Halberstadt – die einzige viertürmige Basilika Mitteldeutschlands – wurde beim Bombenangriff am 8. April 1945 erheblich zerstört, konnte aber bereits bis 1952 originalgetreu wieder hergestellt werden. In der Zeit bis zur Wende konnten notwendige Erhaltungsarbeiten nur sporadisch und mit spärlichen Mitteln erfolgen, sodass ihr baulicher Zustand darunter sehr gelitten hat.

1993 gründete die evangelisch-reformierte Gemeinde einen Kirchbauverein zur Unterstützung der Sanierung und Erhaltung ihrer monumentalen romanischen Basilika. Es war und ist ein erfolgreicher Schritt. Rasch wuchs seine Mitgliederzahl, darunter viele Bürger aus den „alten Bundesländern“. Seit seinem Bestehen konnte der Verein garantieren, dass die Gemeinde ihren Eigenanteil an staatlichen finanziellen Mitteln und weiteren Förderern aufbringen kann. Den absoluten Schwerpunkt bildeten ab 2005 bis 2012 die Arbeiten an den Chorschranken deren Chorschrankenfiguren zu den bedeutendsten erhaltenen Werken romanischer Monumentalskulptur in Deutschland gehören.

Bauarbeiten Im Kloster Unser Lieber Frauen abgeschlossen

Die Sanierung der Krypta der Liebfrauenkirche des ehem. Klosters Unser Lieben Frauen, in dem sich heute das Kunstmuseum der Stadt Magdeburg befindet, ist abgeschlossen. Damit ist nun eine der bedeutendsten romanischen Architekturzeugnisse des Hochmittelalters, die um 1078 erbaute dreischiffige Hallenkrypta unter dem Chorjoch für die Öffentlichkeit zugänglich. Ermöglicht wurden die seit 2016 durchgeführten Sanierungsarbeiten aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm V der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur- und Medien (BKM).

Neu für die Besucher ist auch die Möglichkeit, den Memorialraum mit der ursprünglichen Begräbnisstelle des hl. Norbert von Xanten in den Dimensionen des 17. Jahrhunderts zu erleben. Die Medienkunstinstallation NAM IN LOCO HOC von Martin Stefke und Friderike Drews lässt Leben und Wirken des einstigen Bischofs und Ordensgründers der Prämonstater an diesem Ort aus heutiger Perspektive lebendig werden.

Ein Bodenkunstwerk des Malers und Grafikers Martin Assig, das eigens für den Ort der Vierung geschaffen wurde, wurde am 7. Oktober an die Öffentlichkeit übergeben.

Die Krypta ist ab 9. Oktober Teil des Besucher- und Rundgangs des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen.



Neue Publikationen

Einige Verlage wie Ellert & Richter, Schmidtbuchverlag, Stekovics Verlag und Mitteldeutsche Medien- und Marketingagentur haben Neuauflagen von Reiseführern und weiteren Publikationen auf den Markt gebracht.

Weiterbildung für Gästeführer

Gäste in englischer Sprache zu führen – für viele Gästeführer ist das eine echte Herausforderung. Doch Touristen aus aller Welt kommen zu uns und erhoffen sich Informationen über unsere Städte, Kirchen oder die Tourismusroute Straße der Romanik. Dieser Kurs will Gästeführern Mut machen, sich an englische Führungen heranzuwagen.

Weitere Informationen, auch zu anderen Bildungsangeboten, erhalten Sie über den Link http://www.eeblsa.de/de/seite_1_veranstaltungen.html

Ausstellung in Memleben wird um eine Woche verlängert

Erfreulich ist, dass die Ausstellung "Wissen und Macht" in Memleben sich einer großen Beliebtheit bei den Gästen erfreut und bis zum 21. Oktober verlängert wird. Glückwunsch an das Team des Klosters Memleben.

Wintervorträge 2018 am ERZ Merseburg

Am 18. Oktober 2018 startet um 18.00 Uhr unsere neue Vortragsreihe „Romanik im Fokus aktueller Forschung“ mit einem Vortrag von PD Dr. phil. habil. Andrea Worm zum Thema „Die Offenbarung des Johannes als Vision der Geschichte. Text und Bild in Alexander Minoritas ‚Expositio in Apocalypsim‘“

Die Kunsthistorikerin Frau Dr. Worm promovierte an der Universität Augsburg zum Thema „Das Pariser Perikopen-



buch Ms. lat. 17325 und die Anfänge der romanischen Buchmalerei an Rhein und Weser“. In ihrer 2015 eingereichte Habilschrift untersuchte sie das Thema „Geschichte und Weltordnung. Bildliche Modelle von Zeit und Raum vor 1500“.

Seit Oktober 2013 ist Frau Dr. Worm Universitätsassistentin am Institut für Kunstgeschichte der Karl Franzens Universität Graz. Derzeit vertritt sie den Lehrstuhl für Mittelalterliche Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die neue Reihe ist interdisziplinär angelegt; sie umfasst neueste Forschungen aus Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte und spannt den Bogen von Merseburg bis nach Schleswig. Zum Vormerken: Die beiden anderen Vorträge der Reihe finden am 15. November und 6. Dezember 2018, jeweils um 18.00 Uhr im Vortragsraum des ERZ statt.

Dommuseum eröffnet in Kürze

Am 4. November öffnet das Dommuseum "Ottonianum" in Magdeburg seine Tore für die Gäste und Besucher. Das neue Museum entsteht im Erdgeschoss des 1924 eingeweihten Gebäudes der ehemaligen Reichsbank direkt am Magdeburger Dom zwischen dem Domplatz und dem Breiten Weg. Die neue Kultureinrichtung ist ein Kooperationsprojekt der Landeshauptstadt Magdeburg, des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt/Landesmuseum für Vorgeschichte und der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Auf ca. 650 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden dann drei große Themenkomplexe des europäischen Mittelalters präsentiert: Kaiser Otto der Große (912–973) und die Königin Editha (910–946), das Erzbistum Magdeburg und die archäologischen Forschungen in und am Dom.

Statistik 3. Quartal 2018

Die Unterlagen finden Sie in der Anlage. Wir bitten um zeitnahe Rückgabe. Vielen Dank.

Ansprechpartner:

Andrea Meyer, Projektkoordinatorin SdR, Tel. 0391/ 7384315, romanik@ltvlsa.de